

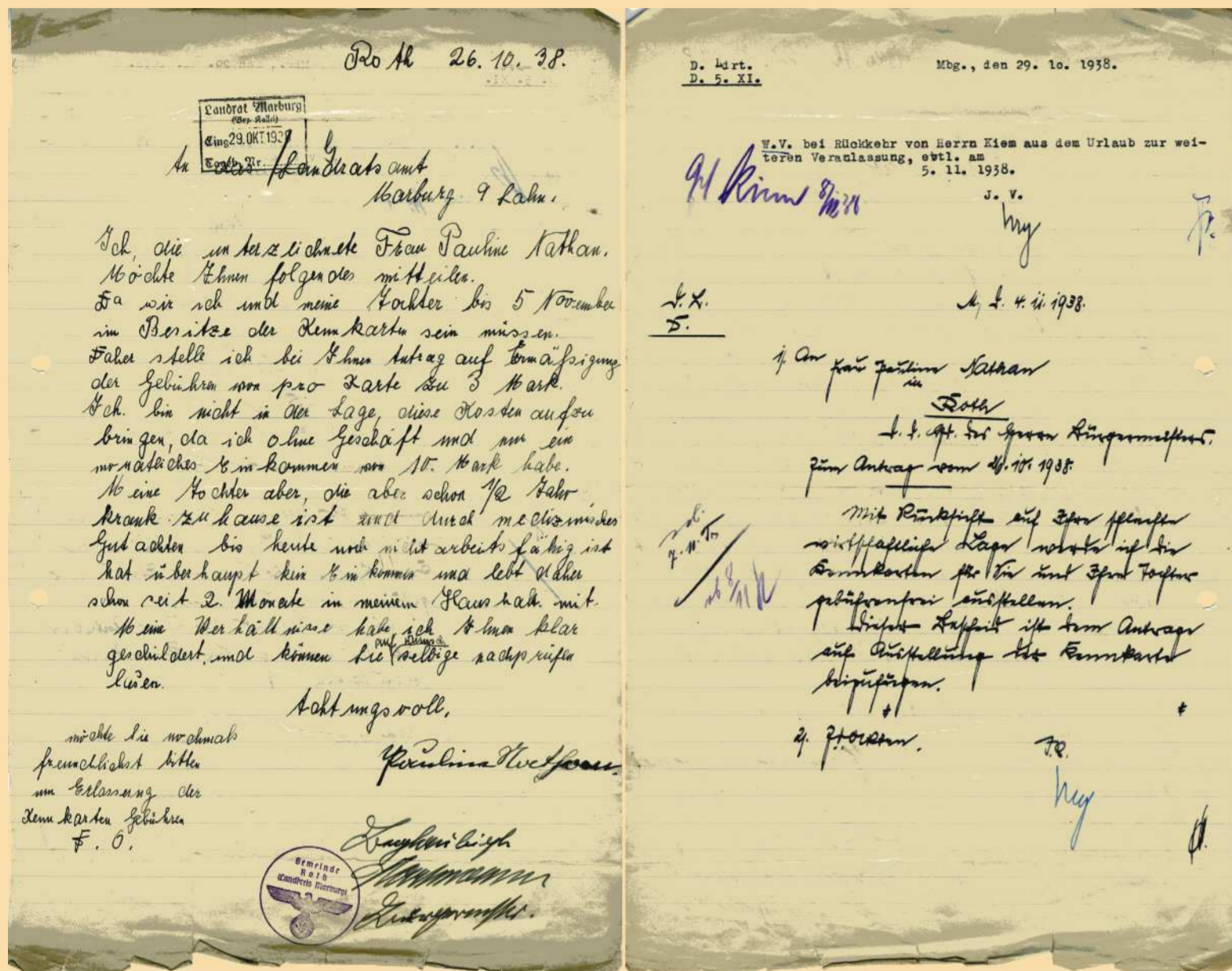
# Jüdische Familien und ihre Wohnhäuser in Roth

## Familie Nathan

»Bettches«



Gerdi, Betty und Cilly Nathan, 1939



Antrag ans Landratsamt, 1938...

...und die Ablehnung

Sein Tod verschärfte die ohnehin bestehenden finanziellen Schwierigkeiten der Familie. Cilly arbeitete zeitweise in Frankfurt als Haushälterin und hatte in dieser Zeit ein eigenes Einkommen, sie musste aber krankheitsbedingt nach Roth zurückkehren. Von dort wurde sie gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer Tante im Dezember 1941 ins Ghetto nach Riga deportiert. Nach der Auflösung des Ghettos am 2. Nov. 1943 wurden sie nach Auschwitz deportiert, wo sie noch im November umgebracht wurden. Bertha Nathan musste die Deportation nicht mehr erleben. Sie starb 1939 im Alter von 82 Jahren.

Bertha Nathan (1857-1939), geb. Stern, genannt Betty, bewohnte das Haus Unter der Linde 2 mit ihrem Mann Abraham Nathan (\*1859) und ihren Kindern Hermann (1887-1932) und Gertrude (1897-1943), genannt Gerti. Gertrude blieb unverheiratet. Hermann heiratete Pauline (1884-1943), geb. Goldschmidt, mit der er eine Tochter Cäcilie (1919-1943), genannt Cilly, bekam. Hermann Nathan starb 1932 im Alter von 45 Jahren.



Unter der Linde 2



Gerdi Nathan (links) und Selma Stern (rechts)



Cilly Nathan (oben links), Herbert Roth (darunter) und Heinz Bergenstein (rechts)